



Sitzung des Verfassungsausschusses Mittwoch, 22. Juni 2022, 14.30 Uhr

Großer Redoutensaal

Tagesordnung

- 1.) Antrag der Abgeordneten Mag. Michael Hammer, Mag. Eva Blimlinger, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrpersonen-Dienstrechtsgesetz, das Landesvertragslehrpersonengesetz 1966 und das Land- und forstwirtschaftliche Landesvertragslehrpersonengesetz geändert werden (Dienstrechts-Novelle 2022) (2658/A)
- 2.) Antrag der Abgeordneten Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einführung einer fairen Schwerarbeiterregelung für die Justizwache (2581/A(E))
- 3.) Antrag der Abgeordneten Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen betreffend Absicherung für 50+ Bedienstete im Sicherheitsbereich (1676/A(E))
- 4.) Antrag der Abgeordneten Mag. Wolfgang Gerstl, Mag. Agnes Sirkka Prammer, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Europawahlordnung, die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, das Volksabstimmungsgesetz 1972, das Volksbefragungsgesetz 1989, das Volksbegehrengesetz 2018, das Wählerevidenzgesetz 2018, das Europa-Wählerevidenzgesetz und das Vermessungsgesetz geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2022) (2574/A)
- 5.) Antrag der Abgeordneten Andreas Ottenschläger, Sigrid Maurer, BA, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG), das Mediengesetz und das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953 (VfGG) geändert werden (2487/A) (Wiederaufnahme der am 10. Mai 2022 vertagten Verhandlungen)
- 6.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meinel-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (28/A und Zu 28/A) (Wiederaufnahme der am 4. November 2021 vertagten Verhandlungen)

- 7.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (31/A und Zu 31/A) (Wiederaufnahme der am 10. Juni 2021 vertagten Verhandlungen)
- 8.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (34/A und Zu 34/A) (Wiederaufnahme der am 15. März 2021 vertagten Verhandlungen)
- 9.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (35/A und Zu 35/A) (Wiederaufnahme der am 10. Juni 2021 vertagten Verhandlungen)
- 10.) Antrag der Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (181/A) (Wiederaufnahme der am 9. Februar 2021 vertagten Verhandlungen)
- 11.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) geändert wird (454/A) (Wiederaufnahme der am 10. Juni 2021 vertagten Verhandlungen)
- 12.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG) und das Bundesgesetz über Vereine (Vereinsgesetz 2002 – VerG) geändert werden (455/A) (Wiederaufnahme der am 15. März 2021 vertagten Verhandlungen)
- 13.) Antrag der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz und das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert werden (2509/A)
- 14.) Antrag der Abgeordneten Dr. Susanne Fürst, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz zum Verbot von Parteispenden (1374/A)
- 15.) Antrag der Abgeordneten Dr. Pamela Rendi-Wagner, MSc, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die XXVII. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates vorzeitig beendet wird (2508/A)
- 16.) Antrag der Abgeordneten Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die XXVII. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates vorzeitig beendet wird (2124/A)

- 17.) Antrag der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortiges Demokratie- und Transparenzpaket – Österreich muss wieder die Einstufung als liberale Demokratie erreichen (2433/A(E))
- 18.) Antrag der Abgeordneten Mag. Beate Meinel-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundes(verfassungs)gesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz geändert und ein Bundesgesetz über den Zugang zu Informationen (Informationsfreiheitsgesetz – IFG) erlassen wird (453/A)
(Wiederaufnahme der am 9. März 2022 vertagten Verhandlungen)
- 19.) Antrag der Abgeordneten Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen betreffend 5-Punkte-Plan zum Schutz der Neutralität (2420/A(E))
- 20.) Antrag der Abgeordneten Gabriela Schwarz, Mag. Eva Blimlinger, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Einrichtung einer Kommunikationsbehörde Austria ("KommAustria") (KommAustria-Gesetz – KOG) geändert wird (2575/A)
- 21.) Antrag der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen betreffend Reform der Medienförderung in Österreich (2481/A(E))

Wien, 2022 06 17

Mag. Jörg Leichtfried
Obmann

Aviso

Der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport wird für die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 (bis 15 Uhr), der Bundesminister für Inneres für den Tagesordnungspunkt 4 (15 Uhr bis 15.30 Uhr), die Bundesministerin für EU und Verfassung für die Tagesordnungspunkte 5 bis 19 (15.30 Uhr bis 17 Uhr) und die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien für die Tagesordnungspunkte 20 und 21 (17 Uhr bis 17.30 Uhr) dem Ausschuss zur Verfügung stehen.

Es ist in Aussicht genommen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 3, 5 bis 14, 15 und 16, 17 und 18 sowie 20 und 21 jeweils unter einem zu verhandeln.

Ferner ist beabsichtigt, diese Sitzung bis 17.30 Uhr zu beenden.